

Kummerkasten



Wir lösen Ihre PC-Probleme. Auf www.pctipp.ch/helpdesk finden Sie alle von uns beantworteten Fragen. Die Auswahl des Monats.

WINDOWS XP Infoboxen deaktivieren

Problem: Seit meinem Wechsel zu Windows XP wundere ich mich über die vielen «Mausfenster», die jedes Mal auftauchen, wenn sich der Cursor über einer Datei oder einem Ordner befindet. Ich muss dauernd den Cursor zur Seite schieben, damit kein nerviges Fenster auftaucht, das die darunter liegenden Dateiangaben verdeckt. Gibt es eine Möglichkeit, diese lästigen Infoboxen zu unterdrücken?

Lösung: Die gelben Kästen, **Screen 1**, die Ihnen zusätzliche Informationen zur jeweiligen Datei geben sollen, können durchaus stören.

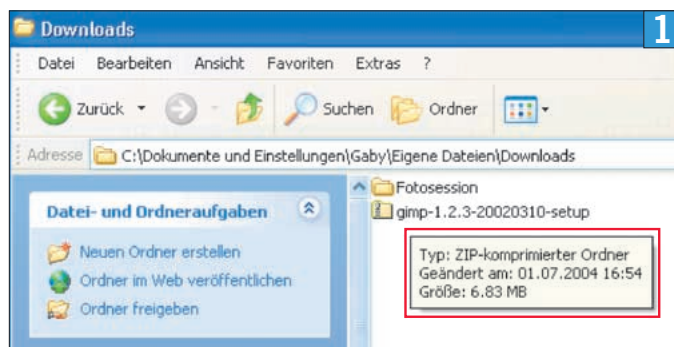
Um diese Tooltips zu deaktivieren, ist ein kurzer Ausflug in die Tiefen des Registry-Editors nötig: Klicken Sie auf START/AUSFÜHREN und tippen Sie *regedit* ein. Mit OK öffnet

sich der Registrierungs-Editor. Klicken Sie sich im linken Fenster des Registrierungs-Editors (bitte vorsichtig!) über die Pluszeichen bis zu folgendem Schlüssel:

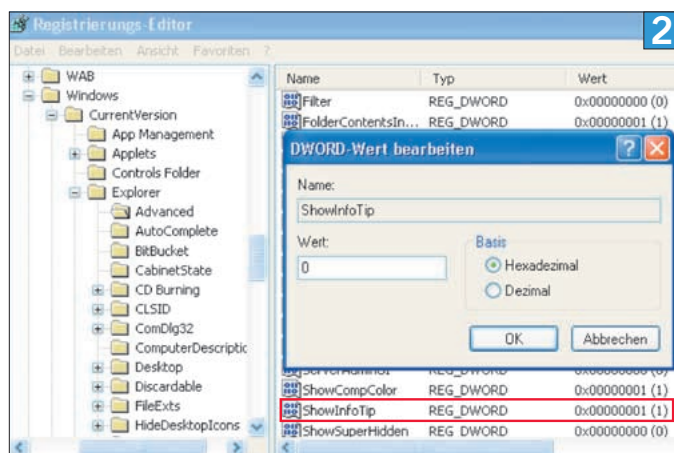
`HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Explorer\Advanced`

Im rechten Teil sehen Sie eine Liste von Werten, in denen Sie nach «ShowInfoTip» suchen. Doppelklicken Sie auf diesen Wert und ändern Sie die Zahl im kleinen Fenster auf «0», **Screen 2**.

Bestätigen Sie mit OK. Sollte der Eintrag «ShowInfoTip» noch nicht existieren, klicken Sie mit Rechts in einen leeren Bereich des rechten Fensterteils und erstellen Sie über NEU/DWORD-WERT einen neuen Eintrag, den Sie «ShowInfoTip» benennen. Nach einem Neustart sollten die Infoboxen nicht mehr auftauchen. (mb)



Für die einen nützlich, für die anderen ärgerlich: die Tooltip-Kästchen



Ändern Sie den Wert von «ShowInfoTip» von «1» auf «0»

COMPUTERVIREN Vireninfektion durch ZIP-Datei?

Problem: Ich habe aus Versehen ein Mail-Attachment geöffnet, das wohl einen Virus enthielt. Ich habe aber lediglich das Zip-Programm gestartet, die Datei, die im Archiv aufgeführt ist, noch nicht. Kann es sein, dass mein Rechner jetzt infiziert ist? Wie merke ich das? Oder bin ich noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen?

Lösung: Viele Viren und Würmer verstecken sich in ZIP-Dateien, um Sicherheitsmassnahmen von Virenskannern und Mailprogrammen zu umgehen. Um zu überprüfen, ob Ihr Rechner infiziert ist, benutzen Sie einen aktualisierten Virens scanner.

Haben Sie die ZIP-Datei geöffnet, deren Inhalt jedoch noch nicht angerührt, ist Ihr PC nicht mit dem Virus infiziert worden. Viren, die bereits beim Öffnen oder Entpacken von ZIP-Dateien aktiv werden, sind abgesehen vom relativ alten und erfolglosen Bat/WinRip (siehe auch PCTipp-Webnews unter [WEBCODE 14757](http://www.pctipp.ch/webcode/14757)) keine bekannt. Sie sollten in Zukunft Ihren Virens scanner so einstellen, dass er auch komprimierte Archive nach Bedrohungen durchsucht. (mb)

WINDOWS XP

Dokumentenliste im Startmenü

Problem: Ich möchte nicht, dass kürzlich geöffnete Dateien automatisch im Ordner «Zuletzt verwendete Dokumente» im Startmenü abgelegt werden. Ist es möglich, diesen Ordner gleich ganz zu entfernen?

Lösung: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf START oder irgendwo ins geöffnete Startmenü, dann auf EIGENSCHAFTEN.

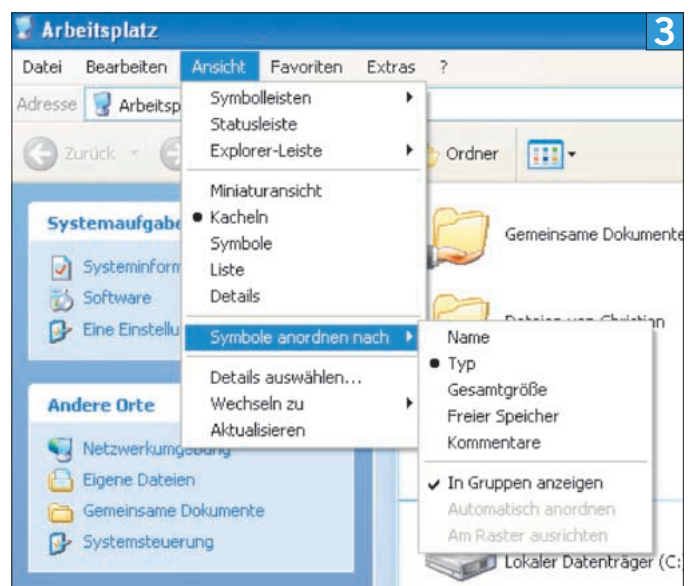
Wählen Sie als Nächstes die Registerkarte STARTMENÜ. Aktivieren Sie den Bereich «Startmenü» und klicken Sie auf die Schaltfläche ANPASSEN, danach auf die Registerkarte ERWEITERT. Entfernen Sie das Häkchen vor «Zuletzt verwendete Dokumente auflisten». Um die aktuell bestehende Liste zu löschen, klicken Sie auf LISTE LÖSCHEN. (rgl)

WINDOWS XP

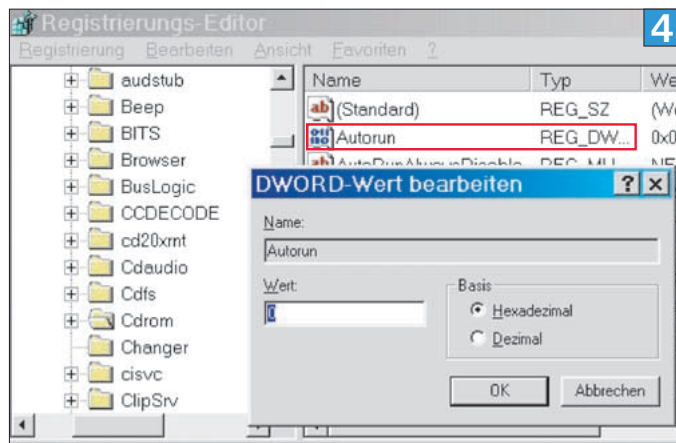
Kacheln im Arbeitsplatz

Problem: Im Arbeitsplatz werden sämtliche Laufwerke wie normale Dateien in einem Ordner angezeigt. Ich möchte gerne wieder die Kategorieansicht haben, wie sie original eingestellt war. Wie kann ich das ändern?

Lösung: Wählen Sie im Arbeitsplatz im Menü ANSICHT die Option KACHELN aus. Falls die Ansicht dann immer noch nicht dem Original entspricht, wählen Sie zusätzlich den Menüpunkt SYMBOLE ANORDNEN NACH, klicken Sie «Typ» und «In Gruppen anzeigen» an, **Screen 3**. (rgl)



Hier stellen Sie das Aussehen des Arbeitsplatzes ein



Tragen Sie hier eine «1» ein, damit CDs beim Einlegen automatisch starten

WINDOWS 2000

Autostart funktioniert nicht mehr

Problem: Seit einiger Zeit starten meine Installations-CDs nicht mehr automatisch. Wie kann ich das Problem lösen?

Lösung: Einige Brennprogramme ändern die Autostart-Einstellungen, um Probleme mit gewissen Brennern zu vermeiden. Gehen Sie auf START/AUSFÜHREN und tippen Sie «regedit» ein, um den Registrierungs-Editor zu öffnen. Im linken Fenster klicken Sie sich über die Pluszeichen zu den jeweiligen Schlüsseln, während im rechten Fenster die Einträge geändert werden können.

Als Erstes gehen Sie zu diesem Zweig: `HKEY_LOCAL_MACHINE\System\CurrentControlSet\Services\Cdrom`

Klicken Sie ihn an, um in der rechten Fensterhälfte seine Einträge zu sehen. Überprüfen Sie dort, ob der Eintrag «Autorun» auf 1 (resp. 0x00000001) gesetzt ist. Wenn der Wert nicht «1» beträgt, korrigieren Sie ihn, indem Sie ihn per Doppelklick öffnen und den Wert «1» eintragen, [Screen 4](#).

Sollte der Eintrag «Autorun» nicht vorhanden sein, erstellen Sie ihn: Klicken Sie in der rechten Fensterhälfte mit der rechten Maustaste auf eine leere Stelle und wählen im Kontextmenü NEU/DWORD-WERT. Als Wert tragen Sie «1» ein.

Nun wechseln Sie zu diesem Zweig: `HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Policies\Explorer`

Klicken Sie auch diesen einmal an. In der rechten Fensterhälfte machen Sie einen Doppelklick auf «NoDriveTypeAutoRun». Klicken Sie rechts unter «Basis» auf «dezimal» und geben links den Wert «149» ein. (mb)

HARDWARE

USB 2.0 schnell genug?

Problem: Was ist von einem externen Dual-DVD-Brenner zu halten, der mit USB 2.0 an den PC angeschlossen wird? Leidet nicht die Geschwindigkeit z. B. beim Brennen von Filmen gegenüber internen Brennern? Die gleiche Frage gilt für externe Festplatten: Gibt es hier Probleme mit der Geschwindigkeit?

Lösung: USB 2.0 erreicht eine Datentransferrate von bis zu 480 Mbit/s, das sind etwa 60 MB/s. Ein DVD-Brenner mit 8x-Schreibgeschwindigkeit verarbeitet etwa 11 MB/s, da bleibt noch eine Menge Reserve. Auch die kommenden 16x-Brenner werden noch weit vom Maximum des USB-2.0-Ports entfernt sein.

Festplatten können 30 bis 40 MB/s verarbeiten, auch dafür reicht USB 2.0 noch aus. Externe Geräte erweisen sich im Alltag als sehr praktisch: Man hat die MP3- oder Filmsammlung immer dabei. (ba)

SICHERHEIT

Firewall überflüssig?

Problem: Braucht es beim Benutzen eines Routers (SPI- und NAT-Schutz) die Software-Firewall noch?

Lösung: NAT (Network Address Translation) und SPI (Stateful Packet Inspection) schützen zwar ein Stück weit vor eingehenden Bedrohungen aus dem Internet, eine Software-Firewall auf dem Computer ist aber dennoch empfehlenswert. Einige Schädlinge stellen auch ausgehende Verbindungen zu anderen Rechnern her. Ausserdem kann mit einer Software-Firewall die ungewollte Kommunikation von installierten Programmen und Spyware mit dem Internet blockiert werden. (mb) ►

WORD

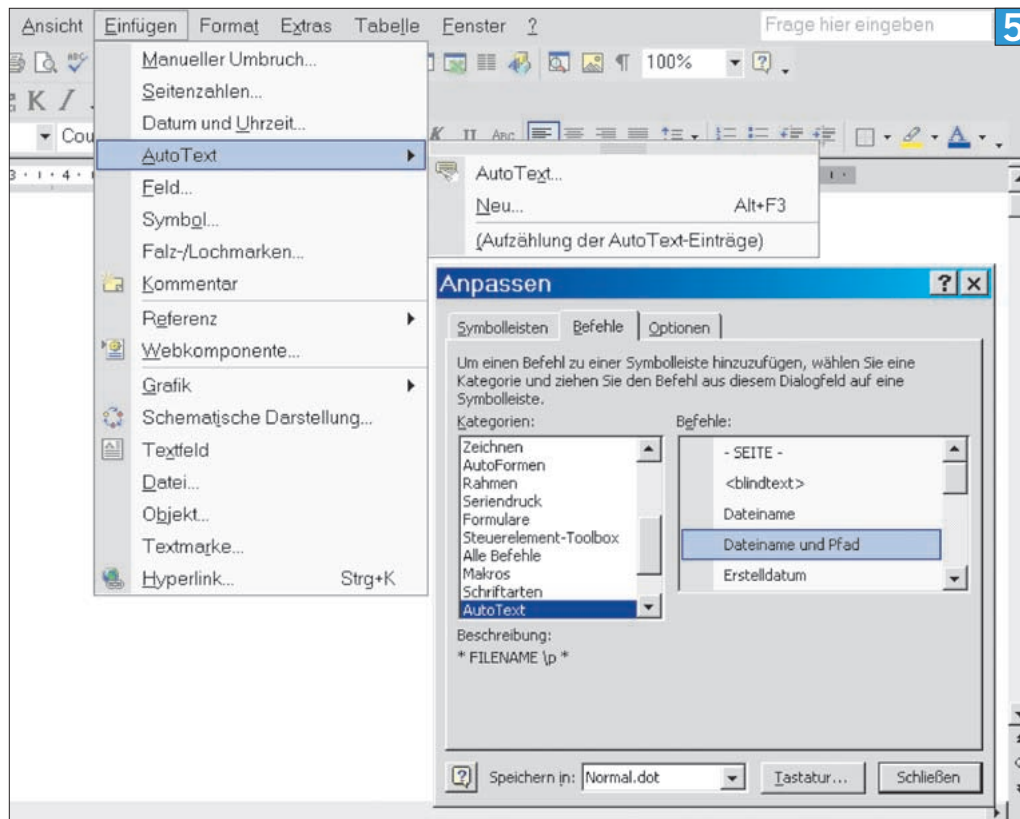
**Befehl
verschwunden**

Problem: Aus Versehen habe ich in Word im Menü EINFÜGEN/AUTO TEXT die Rubrik DATEINAME UND PFAD gelöscht. Bei den Word-Dokumenten kann ich deshalb den Pfad nicht mehr automatisch aufrufen. Was ist zu tun?

Lösung: Wählen Sie in Word das Menü ANSICHT/SYMBOLLEISTEN/ANPASSEN und darin die Registerkarte BEFEHLE. Es erscheint ein Fenster, in dem Sie im linken Teil die Kategorien (Symbolleisten oder Menüs) aufgelistet sehen und im rechten Teil die Befehle.

Wählen Sie im linken Teil die Kategorie AUTOTEXT und im rechten Teil suchen Sie sich aus der langen Liste den Eintrag DATEINAME UND PFAD heraus (die Liste ist alphabetisch geordnet).

Ziehen Sie nun mit der Maus den Eintrag DATEINAME UND PFAD in das Menü EINFÜGEN/AUTO TEXT auf der Word-Menüleiste, **Screen 5**. Lassen Sie die Maustaste los und klicken Sie im Fenster ANPASSEN, aus dem Sie den Eintrag herausgezogen haben, auf SCHLIESSEN. Nun ist der Eintrag im Menü EINFÜGEN/AUTO TEXT wieder vorhanden. Auf diese Weise können Sie übrigens auch andere Befehle in Ihre Word-Menüs einbauen. (rgl)



Ziehen Sie den gewünschten Befehl aus der Liste ins Word-Menü

Textkonvertierungs-Assistent - Schritt 2 von 3**6**

Dieses Dialogfeld ermöglicht es Ihnen, Feldbreiten (Spaltenumbrüche) festzulegen.

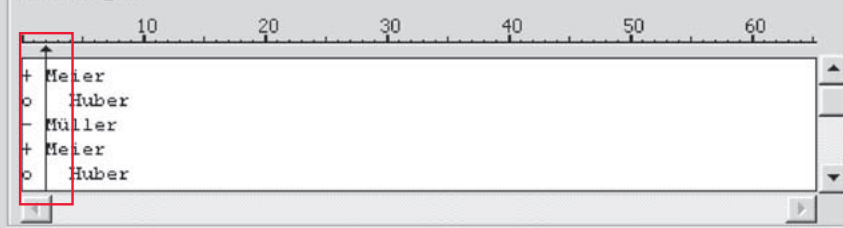
Pfeillinien zeigen einen Spaltenumbruch an.

Um einen Spaltenwechsel einzufügen, klicken Sie auf die gewünschte Position.

Um einen Spaltenwechsel zu löschen, doppelklicken Sie auf den gewünschten Pfeil.

Um einen Spaltenwechsel zu verschieben, ziehen Sie den Pfeil mit der Maus.

Datenvorschau



Dieser Spalten-trennpfeil lässt sich per Maus verschieben

EXCEL

**Überflüssige Zeichen
abtrennen**

Problem: Ich habe in Excel aus einem Text-File Adressen importiert. Die Spalte A enthält die Namen (z. B. Müller, Huber etc.). Leider befindet sich davor jeweils ein nicht benötigtes Zeichen (ein Bindestrich «-», ein Plus «+» oder ein kleines «o») sowie ein bis drei Leerschläge: + Huber o Meier - Müller. Ich möchte nun diese Zeichen vor den Namen z. B. in die Spalte B verschieben und die Leerschläge entfernen.

Lösung: Befindet sich das überflüssige Zeichen immer an der ersten Stelle, ist die Sache einfach zu lösen: Fügen Sie hinter der betreffenden Spalte eine leere Spalte ein. Markieren Sie diese und wählen Sie im Menü DATEN/TEXT IN SPALTEN.

Im daraufhin erscheinenden Textkonvertierungs-Assistenten markieren Sie die Option «Feste Breite» und klicken dann auf WEITER. Im nächsten Schritt erscheint eine senkrechte Pfeillinie, die anzeigt, wo die Spalte getrennt wird. Diese Linie soll sich direkt hinter den überflüssigen Zei-

chen befinden. Verschieben Sie diese allenfalls, **Screen 6**.

Mit einem erneuten Klick auf WEITER wird die Spalte dort getrennt und in zwei Spalten aufgeteilt. Die nun führenden Leerschläge vor den Namen werden automatisch entfernt. Sie können nun die Spalten platzieren, wo Sie möchten. (mo)

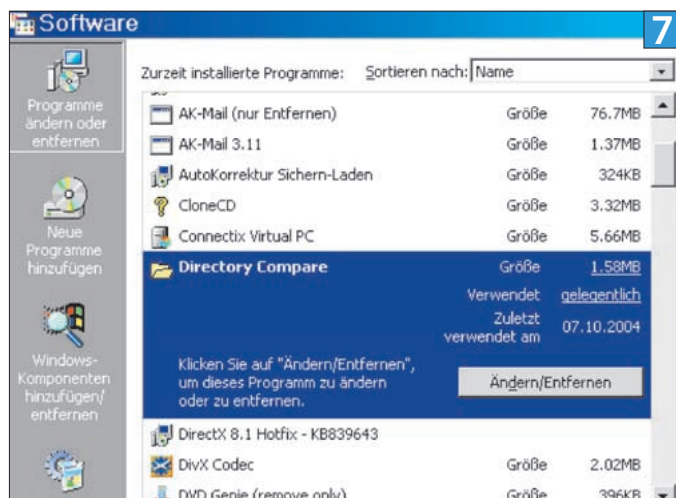
WINDOWS

**Gelöschtes
Programm meckert**

Problem: Ich habe kürzlich ein Shareware-Programm auf meinem PC installiert, anschließend aber sofort wieder gelöscht, und zwar durch Entfernen des Programmverzeichnis mit dem Windows-Explorer. Jetzt erhalte ich beim Aufstarten immer eine Fehlermeldung, obwohl Windows anschließend anstandslos funktioniert. Wie werde ich diese Meldung wieder los?

Lösung: Manche Windows-Programme sind heikel, wenn es ums Löschen geht: Ihr Programm hat Veränderungen in der Windows-Registrierung vorgenommen, die für die Fehlermeldung verantwortlich sind. Offenbar will das System bereits beim Start eine Datei laden, die das Programm zum korrekten Funktionieren benötigt. Wenn Sie den Programmordner, der diese Datei enthält, einfach löschen, gibts eine Fehlermeldung, obwohl Windows ansonsten einwandfrei läuft.

Am einfachsten helfen Sie diesem misslichen Zustand ab, indem Sie das Programm ein weiteres Mal installieren, möglichst in denselben Programmordner bzw. in einen Ordner mit dem gleichen Namen. Anschließend deinstallieren Sie es wieder, diesmal aber über den dafür vorgesehenen Weg: Öffnen Sie über



Deinstallieren Sie Programme immer über die Systemsteuerung

START/EINSTELLUNGEN/SYSTEMSTEUERUNG das Symbol SOFTWARE.

In der Liste der installierten Programme suchen Sie die soeben installierte Anwendung und wählen HINZUFÜGEN/ENTFERNEN oder je nach Windows-Version ÄNDERN/ENTFERNEN, **Screen 7**.

Das löst die Deinstallationsroutine aus, die jedes Windows-Programm besitzt. Allfällige Fragen, ob gemeinsam benutzte Dateien gelöscht werden sollen, beantworten Sie mit JA. Denn nur so werden zugehörige Registry-Einträge einer Programminstallation ebenfalls entfernt. (sal)

WINDOWS XP

Ausschalt-Meldung

Problem: Ich habe vor zwei Wochen auf meinem PC Windows XP Home installiert. Mit Windows Me hat sich der PC früher nach dem Herunterfahren des Betriebssystems automatisch abgeschaltet. Mit Windows XP kommt die Meldung «Sie können Ihren PC jetzt ausschalten», worauf ich ihn von Hand ausschalten muss. Wie kann ich Windows XP so umstellen, dass sich der PC wieder automatisch abschaltet?

Lösung: Es gibt einen Eintrag in der Registrierung, der das so genannte

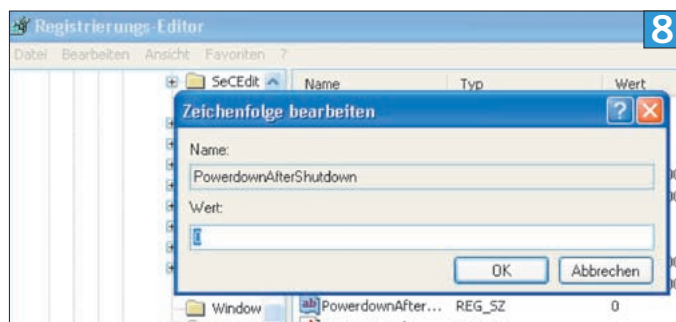
«PowerdownAfterShutdown» regelt, also dass der PC sich dann nach dem Herunterfahren auch tatsächlich abschaltet. Um diesen Eintrag zu bearbeiten, müssen Sie den Registrierungs-Editor starten. Gehen Sie hierfür zu START/AUSFÜHREN und tippen Sie «regedit» (ohne Anführungszeichen) ein. Bestätigen Sie mit **Enter**. Nun startet der Registrierungs-Editor, in dem Sie bitte grösste Vorsicht walten lassen!

Klicken Sie sich durch die Äste zu diesem Zweig durch und klicken Sie ihn an, damit Sie in der rechten Fensterhälfte seine Einträge sehen: `HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows NT\CurrentVersion\Winlogon`

Dort finden Sie den Schlüssel «PowerdownAfterShutdown». Doppelklicken Sie auf diesen Schlüssel und ändern Sie den Wert von «0» auf «1», **Screen 8**. Übernehmen Sie die Änderung mit OK, schliessen Sie den Registrierungs-Editor und starten Sie Ihren Rechner neu.

In den meisten Fällen hilft diese Kur, aber es gibt auch Ausnahmen. In diesem Fall lesen Sie im «Grossen Windows XP Shutdownguide»

- ① weitere Lösungen nach. (ak)
- ① www.windows-tweaks.info/html/shutdownguide.html



Ändern Sie diesen Schlüssel zu «1»

ANZEIGE

Swisscom Mobile Tipps & Tricks

WICHTIGE MITTEILUNG

NATEL® easy jetzt registrieren lassen

NATEL® easy ist die vorausbezahlte Telefonkarte für das Handy. Wer eine solche Karte besitzt, sollte die folgenden Zeilen aufmerksam lesen: Es wurde eine Registrierungspflicht eingeführt.

Kunden, die ihre NATEL®-easy-Karte nach dem 1. November 2002 in Betrieb genommen haben, müssen sich per Gesetz bis 31. Oktober 2004 registrieren lassen. Das funktioniert wie folgt:

- Überprüfen Sie per Eingabe des Codes *106*66# , ob Ihr NATEL®-easy-Anschluss registrierungspflichtig ist.
- Falls ja, suchen Sie einen Swisscom-Mobile-Shop oder eine andere Swisscom-Verkaufsstelle auf. Auch alle Filialen der Post nehmen Ihre Registrierung entgegen.
- Vor Ort gibt es Registrierungsformulare. Das Registrierungsformular kann auch vorgängig im Internet auf www.swisscom-mobile.ch/nateleasy heruntergeladen und ausgedruckt werden.

■ Lassen Sie das Registrierungsformular zusammen mit gültigem Reisepass oder gültiger Identitätskarte vom Beratungspersonal prüfen.

Wichtig: Der NATEL®-easy-Kunde muss die Registrierung persönlich vornehmen lassen. Diese nachträgliche Registrierung ist kostenlos.

Wer sich vor April 2004 bereits freiwillig, aber damals ohne Vorlage von Reisepass oder ID hat registrieren lassen, muss die Registrierung noch einmal offiziell wiederholen.

Fragen und Antworten zur Registrierungspflicht

■ Was geschieht, wenn man sich nicht registrieren lässt?

NATEL®-easy-Karten, deren Benutzer sich nicht bis zum 31. Oktober 2004 registrieren lassen, werden ab November 2004 gesperrt. Wer diese Frist verpasst, sollte die Registrierung rasch nachholen – sonst droht die endgültige Sperrung.

http://www.swisscom-mobile.ch/prv_asp/prv_regpopup-de

Neues Gesetz: Registrierungspflicht Prepaid

Das Parlament hat eine Registrierungspflicht für Prepaid-Karten beschlossen.

Beispiel nur vier Schritten zur Nachregistrierung

1. Pass oder Identitätskarte mitnehmen
2. Persönlich im Swisscom Shop oder an einer Swisscom-Verkaufsstelle vorbei gehen
3. Antrag zur Nachregistrierung ausfüllen
4. Antrag prüfen lassen

Beispiel: Für die Nachregistrierung haben Sie noch bis zum 31. Oktober 2004 Zeit!

Registrierungsinfos unter www.swisscom-mobile.ch/nateleasy

■ Wozu dient die Registrierungspflicht?

Swisscom Mobile ist verpflichtet, die Daten über die Dauer von zwei Jahren zu speichern. Auf entsprechende Anfrage der Behörden müssen die Netzbetreiber Auskunft über den Käufer einer SIM-Karte geben können. Damit wollen die Behörden den Missbrauch von Prepaid-Karten einschränken.

■ Welche Daten werden erhoben?

Swisscom Mobile erfasst den Namen und die Adresse des NATEL®-easy-Kunden, darüber hinaus dessen Geburtstag sowie die NATEL®-Rufnummer. Auch Typ und Nummer des erfassten Ausweises werden notiert. Diese Informationen sind obligatorisch. Auf freiwilliger Basis können zudem Sprache, Festnetz-Telefonnummer und Beruf angegeben werden. Das ermöglicht es Swisscom Mobile, ihre Kunden noch besser bedienen zu können.

Dies ist eine Kundeninformation von Swisscom Mobile.
www.swisscom-mobile.ch

WINDOWS XP

Eigenes Bild integrieren

Problem: Bei einem Bekannten habe ich gesehen, dass er in den Systemeigenschaften (Rechtsklick auf ARBEITSPLATZ, dann EIGENSCHAFTEN) im Register ALLGEMEIN ein offenbar vom PC-Hersteller eingepflanztes Bild hatte. Wie kann ich dort ein eigenes Bild integrieren?

Lösung: Sie können sich in Windows XP unter SYSTEMEIGENSCHAFTEN im Reiter ALLGEMEIN ein eigenes Bild und selbst wählbare Informationen anzeigen lassen. Dafür müssen zwei Dateien erstellt und in das Verzeichnis «C:\Windows\System32» kopiert werden. Für das Bild erstellen Sie eine Bitmap-Datei namens «oem-logo.bmp» mit der maximalen Grösse von 180 x 114 Pixeln und 24 Bit unkomprimierter Farbtiefe.

Die Textinformationen schreiben Sie in eine Textdatei, die den Namen «oeminfo.ini» trägt. Den Inhalt dieser Datei erstellen Sie nach folgendem Schema:

[General]

Manufacturer = Pctipp

Model = Pctipp PowerStar 3000

[Support Information]

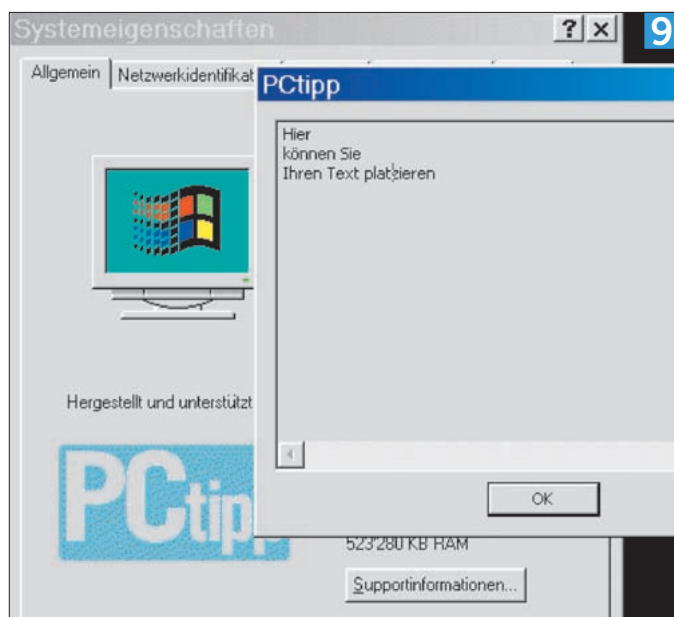
Line1=Hier

Line2=können Sie

Line3=Ihren Text platzieren

etc.

Beachten Sie dabei, dass mindestens der Eintrag «Manufacturer» vorhanden sein muss, da das Logo ansonsten nicht angezeigt wird. Der Text unter «Support Information» wird beim Klick auf die Schaltfläche SUPPORTINFORMATIONEN sichtbar, **Screen 9**. Die Änderungen werden nach dem Speichern auch ohne Neustart sofort aktiv. (mb)



Das Logo ist platziert und unter SUPPORTINFORMATIONEN erscheint Ihr Text

WINDOWS XP

Kennwort ist abgelaufen

Problem: Heute Morgen konnten wir uns im Netzwerk nicht mehr anmelden. Folgende Meldung erschien: «Fehler beim Wiederherstellen der Verbindung D: mit ... Microsoft Windows-Netzwerk 2242: Das Kennwort dieses Benutzers ist abgelaufen. Diese Verbindung wurde nicht wiederhergestellt.» Nach einer gewissen Zeit probierte ich die Anmeldung der Clients auf dem Server und siehe da: Ich musste «andere» Passwörter eingeben (die bestehenden sind ja abgelaufen). Jetzt läuft wieder alles. Frage: Wo kann man diese Ablaufzeit der Kennwörter festlegen bzw. aufheben?

Lösung: Wenn sich diese Clients jeweils am Server anmelden, müssen Sie die folgende Anpassung auch auf diesem vornehmen: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den ARBEITSPLATZ, gehen Sie im Kontextmenü zu VERWALTEN und im dort sich öffnenden Fenster zu LOKALE BENUTZER UND GRUPPEN/BENUTZER. Wählen Sie den betroffenen Benutzer aus und lassen Sie sich wieder mit der rechten Maustaste dessen EIGENSCHAFTEN anzeigen. Aktivieren Sie die Option «Kennwort läuft nie ab». (ak)

WINDOWS XP

Als Administrator anmelden

Problem: Wie melde ich mich in Windows XP als Administrator an? Ich sehe das Administratorkonto auf dem Anmeldeschirm nicht.

Lösung: Unter Windows XP Professional Edition geht das so: Beim Erscheinen des Windows-Startbildschirms betätigen Sie zweimal hintereinander die Tastenkombination **Ctrl+Alt+Del** (**Strg+Alt+Entf**). Das

ist die gleiche Tastenkombination wie für den Task-Manager in Windows. Sobald Sie die Tastenkombination zweimal gedrückt haben, erscheint je nach Einstellung der vom System ausgeblendete Administrator auf dem Bildschirm oder ein Anmeldefenster, in dem Sie den Benutzernamen «Administrator» eingeben.

Es ist aber auch möglich, dass Sie die klassische Windows-Anmeldung ohne Willkommenseite verwenden. In diesem Fall gehen Sie über START in die SYSTEMSTEUERUNG und wählen dort BENUTZERKONTEN aus. Darunter finden Sie ART DER BENUTZERANMELDUNG ÄNDERN, wo Sie das Häkchen vor «Willkommenseite anzeigen» entfernen. Klicken Sie danach auf den Knopf OPTIONEN ÜBERNEHMEN.

KONTAKT-INFO

Wir lösen Ihre Probleme

Wenn Sie sich mit einem Problem an unseren Kummerkasten wenden, beachten Sie bitte: Je mehr Informationen Sie uns geben, desto besser können wir Ihnen helfen.

Unbedingt anzugeben sind:

- Versions-Nummer des Betriebssystems und der betroffenen Programme
- Hardware-Konfiguration

Teilen Sie uns Ihr Problem mit auf www.pctipp.ch/helpdesk.

Wir behalten uns vor, Ihre ggf. gekürzte Anfrage mit Antwort zu veröffentlichen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht jede Frage in nützlicher Frist beantworten können. Ein Recht auf Antwort besteht nicht.

Unter Windows XP Home Edition müssen Sie Windows im abgesicherten Modus starten: Drücken Sie beim Aufstarten des Computers gleich zu Beginn die Taste **F8** und wählen Sie im Menü per Pfeiltaste und **Enter** «Abgesicherter Modus». Dort ist die Anmeldung als Administrator erlaubt. (rgl)

DIGITALVIDEO

Video um 90 Grad drehen

Problem: Ich nahm in den Ferien einige Videosequenzen mit meiner digitalen Kamera mit um 90° gedrehtem Fotoapparat auf. Nun habe ich die Sequenzen auf den PC geladen und kann mit keinem Programm diese Sequenzen so drehen, dass sie nicht auf der Seite liegen. Gibt es ein Programm, das diese Videos wie ein Bild um 90° drehen kann?

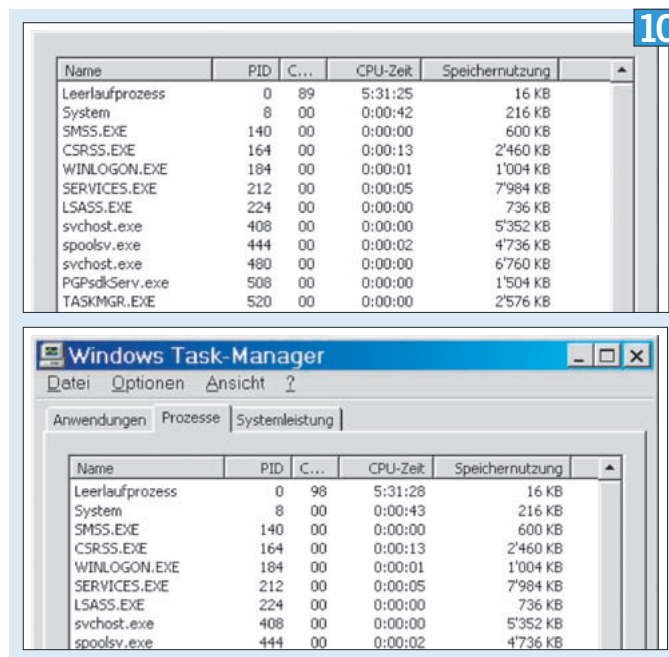
Lösung: Sie können das mit einer Software namens VirtualDub realisieren. VirtualDub ist kostenlos und erfüllt fast alle Wünsche in Bezug auf Videobearbeitung. Sie finden das Programm auf www.pctipp.ch mit **WEBCODE 14788**. Nach der Installation des Programms öffnen Sie die Datei in VirtualDub und betätigen Sie die Tastenkombination **Ctrl+F**. Wählen Sie dann **ADD** und danach **ROTATE**. (ak)

WINDOWS

Bildschirmschoner selbst herstellen

Problem: Mit welchen Programmen kann ich Windows-Bildschirmschoner selbst herstellen?

Lösung: Es gibt diverse Programme zu diesem Zweck, z.B. Ashampoo



Wo sind denn im Task-Manager die Register hin? Durch einen Doppelklick am Rand zaubern Sie sie wieder hervor

Illuminator ❶, Magix Digital Foto Maker 2004 ❷, Digital Photo Screensaver Maker ❸. Auch mit Bildschirmschoner selbst gestalten ❹ können Sie, wenn es Ihnen nur um einen Bildschirmschoner geht und Sie auf die anderen Funktionen der erstgenannten Programme verzichten wollen, die Aufgabe lösen.

Professionelle Screensaver erstellen Sie mit folgendem Programm: Axialis Professional Screen Saver Producer ❺. (ak)

- ❶ www.chip.de/downloads/c_downloads_8833963.html
- ❷ www.pearl.de/p/PK2221-MAGIX-Digital-Foto-Maker-2004.html
- ❸ www.1stss.com
- ❹ www.pearl.de/p/SA2365-Bildschirm-schoner-selbst-gestalten.html
- ❺ www.axialis.com/ssp

WINDOWS XP TASK-MANAGER

Wo sind die Register?

Problem: Wenn ich mit der Tastenkombination **Ctrl+Alt+Del** den Task-Manager aufrufe, kommt nicht mehr wie bisher ein Fenster mit den Registern **Tasks**, **Prozesse** etc., sondern nur ein Fenster ohne Register, das lediglich die laufenden Tasks anzeigt. Was ist da bloss los?

Lösung: Interessanterweise kann man die Anzeige der Register und der Menüleiste im Task-Manager mit einem gewöhnlichen Doppelklick in eine der Ecken oder irgendwo am Rand des Task-Managers ausschalten. Das sieht natürlich gespenstisch aus, wenn man dies nicht weiss. Zum Glück kann man die Ansicht auf demselben Weg auch wieder einschalten, **Screen 10**. (rgl)

ARCHIV

Ausgewählte Fragen und Antworten aus dem Kummerkasten-Archiv der PCTipp-Website rund um das Thema:

DIGITALBILDER

■ **Bilddateiformate: TIFF und JPG**
WEBCODE 18875

■ **Bilder verschoben: Casio Photo Loader zeigt sie nicht mehr an**
WEBCODE 19788

■ **Digitalkamera bringt System zum Absturz**, **WEBCODE 20866**

■ **Ordner «Eigene Bilder» einrichten und reparieren**
WEBCODE 21035

■ **Bildformate für die Homepage**
WEBCODE 24421

■ **Digifotos ordnen und verwalten**
WEBCODE 24666

■ **PowerPoint-Fotoalbum oder Diashow mit Windows XP?**
WEBCODE 24843

■ **Mehrere Bilder mit Photoshop automatisch bearbeiten**
WEBCODE 25092

■ **Gleichzeitiges Umbenennen mehrerer Bilddateien**
WEBCODE 25163

■ **Bilder fürs Internet komprimieren**
WEBCODE 25633

■ **Problem: Auf CD gespeicherte Fotos werden nicht angezeigt**
WEBCODE 25666

■ **Falsches Datum von Digitalkamerafotos**
WEBCODE 25910

■ **Gelöschte Bilder von Digital-kameraspeicherkarte retten**
WEBCODE 25913

■ **Miniaturansicht funktioniert nicht mehr**
WEBCODE 27330